ZOAHR - Mosaic



Artwork: Antoine Defarges

(46:05; Vinyl, Digital; Eigenveröffentlichung, 14.01.2025)
Im Mai 2024 trafen *Thorsten Winkler* (bass), *Philipp Dahler* (Schlagzeug) und *Jessie Schmidt* (Gitarre und Gesang) im französischen Ort Uhrwiller mit *Théo Seemann* zusammen. Das Trio aus Pirmasens nahm die etwa einstündige Fahrt allerdings nicht auf sich, um elsässische Flammekuech oder Crémant d'Alsace zu verkosten, sondern um im Studio La Turbine ihr drittes Album "Mosaic" einzuspielen. Bei den Aufnahmesessions blieben *Jessie*, *Thorsten* und *Philipp* ihrer Linie treu und spielten – wie schon bei den vorigen Alben – alle Stücke gemeinsam und live ein. Überproduktion wird im Hause ZOAHR konstant vermieden, und so gab es zum Abschluss lediglich einen kleinen Feinschliff in der Oldenburger Tonmeisterei. Das Resultat ist eine dreiviertelstündige Live-Session für die heimischen Kopfhörer, ein authentisches Stück handgemachter Rockmusik.

Auch in zwei weiteren Belangen sind sich ZOAHR erfolgreich treu geblieben. Die Band verzichtet seit ihren ersten Aufnahmen konsequent darauf, die gierigen Schlünde des

Musikbusiness wie etwa den von *Daniel Ek* zu füttern. Heißt, wer auf Spotify, Deezer oder ähnlichen Plattformen nach der Musik von ZOAHR sucht, findet höchstens Künstlerinnen mit ähnlichem Namen oder Podcastfolgen. Neben diesem äußerst sympathischen und ehrlichen Zug beweisen ZOAHR auch musikalisch, dass sie einer klaren Linie folgen.

Wer mit dem Demo oder den vorigen Alben vertraut ist oder die Band schon bei einem ihrer vielen Konzerte erleben durfte, wird eine gewisse Erwartungshaltung in Sachen Sound annehmen. Und hier wird auch niemand enttäuscht, denn ZOAHR präsentieren auch auf “Mosaic” eine kraftvolle Mélange aus Blues, Psychedelia, Wüstenstaub und einem festen zweibeinigen Stand auf soliden Felsen. Das heißt keineswegs, dass sich das Trio vor Entwicklung und Fortschritt sträubt. Ganz im Gegenteil, denn “Mosaic” überzeugt mit einem schwereren, kratzigeren und dominanteren Sound als das Vorgängeralbum “Apraxia”. Auf ihrem dritten Album sind ZOAHR selbstbewusster, bodenständiger, kraftvoller denn je zuvor.
Bewertung: 11/15 Punkten

Diskografie (Studioalben)
“Off Axis” (2019)
“Apraxia” (2022)
“Mosaic” (2025)



Surftipps zu ZOAHR:
Facebook
Instagram
Bandcamp
YouTube
Reviews:
“Off Axis” (2019)

“Apraxia” (2022)

Das Promomaterial wurde uns mit freundlicher Unterstützung von ZOAHR zur Verfügung gestellt.